



**BETREUTES  
BERUFSFELD-  
PRAKTIKUM:  
SPRACHBEGLEITUNG  
GEFLÜCHTETER**



## WELCHE ZIELE VERFOLGT

### DAS PROJEKT?

Im Projekt „Betreutes Berufsfeldpraktikum: Sprachbegleitung Geflüchteter“ erwerben (Lehramts-)Studierende fachliche Kompetenzen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt.

Neu zugewanderte und geflüchtete Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden bei der (sprachlichen) Integration in die deutschsprachige Gesellschaft begleitet und beim Erwerb des Deutschen unterstützt.

## WIE ERFOLGT DIE

### SPRACHBEGLEITUNG?

Die sprachbegleitenden Aktivitäten werden von den Lehramtsstudierenden auf unterschiedliche Weise durchgeführt: Von individueller Begleitung einzelner Personen und Familien in privaten Haushalten bis zu spielerischen Aktivitäten und Betreuung von Kleingruppen an Schulen (Primar- und Sekundarstufe I und II) in Form von Sprach-AGs.

Themen wie: Orientierung im Alltag, in Behörden und Bildungsinstitutionen, spielerische Sprachbildung und Sensibilisierung für die Bedeutung des (Vor-)Lesens kommen in der Sprachbegleitung häufig vor.

# WIE WIRD DAS PROJEKT IN DAS LEHRAMTSSTUDIUM EINGEBUNDEN?

(Lehramts-)Studierende aller Fächer und Schulformen können im Projekt das Berufsfeldpraktikum oder/und das Profilpraktikum „Umgang mit Heterogenität“ absolvieren. Eine ehrenamtliche Teilnahme am Projekt ist ebenfalls möglich.

Das Projekt ist im Lehramtsstudium curricular verankert und ermöglicht wissenschaftliche Theorie mit praktischer Erfahrung in Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt zu verbinden und gibt den Studierenden über das Modul „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ hinaus die Möglichkeit, Kompetenzen im Bereich der Mehrsprachigkeit und dem Umgang mit kultureller Vielfalt zu erwerben.

Studierende, die sich als Helfer\*innen für Geflüchtete einsetzen, werden in einem Begleitseminar auf die Durchführung von sprachbegleitenden Aktivitäten vorbereitet und währenddessen betreut.

## HABEN SIE FRAGEN?



› <https://plaz.uni-paderborn.de/sprachbegleitung>

# WELCHE INHALTE UMFASST

## DAS BEGLEITSEMINAR?

### SENSIBILISIERUNG

- Selbst- und Rollenreflexion:  
Sprachunterricht vs. - Sprachbegleitung
- Situation von geflüchteten Menschen in Deutschland
- Anforderung und Abgrenzung

### METHODISCH-DIDAKTISCHE GRUNDLAGEN

- Förderung sprachlicher Fertigkeiten
- Rezeptive Fertigkeiten: Lesen und Hören
- Wortschatz- und Grammatikarbeit
- Spracharbeit mit digitalen Tools

### EXPERTENWORKSHOPS UND -VORTRÄGE<sup>1</sup>

- Rechtliche Situation der Geflüchteten
- Umgang mit (eigenen) Vorurteilen
- Ausbildung zum Integrationslotsen  
(Malteser Hilfsdienst e. V.)
- Führung durch die Kinderbibliothek  
der Stadt Paderborn

### REFLEXIONSRUNDEN MIT ERFAHRUNGSAUSTAUSCH<sup>2</sup>

<sup>1</sup>In der Zeit der Pandemie finden keine Expertenworkshops statt. Die verschiedenen Themenschwerpunkte werden als Online-Material zur Verfügung gestellt.

<sup>2</sup>Im digitalen/hybriden Semester finden regelmäßige Reflexionsrunden mit Praktikant\*innen und der Betreuerin als Video-Gespräche statt.

# SCHULEN UND INSTITUTIONEN:

Kooperationen bestehen mit den folgenden Institutionen und Schulen in Stadt und Kreis Paderborn (Stand: September 2020):

- Kinderbibliothek der Stadtbibliothek Paderborn
- Malteser Hilfsdienst e. V.
- AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e. V.  
Fachdienste für Migration und Integration
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e. V.  
Jugendmigrationsdienst
- Caritasverband Paderborn e. V.
- Thune Grundschule Sennelager
- Stephanus Grundschule Paderborn
- Bonifatius-Zentrum Paderborn
- Evangelische Lukaskirche Paderborn

## WISSENSCHAFTLICHE PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Constanze Niederhaus

## ANSPRECHPERSON

Magdalena Can

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Institut für Germanistik und

Vergleichende Literaturwissenschaft

Deutsch als Zweitsprache/ Deutsch als Fremdsprache

<https://plaz.uni-paderborn.de/sprachbegleitung>



## FÖRDERER:



## KOOPERATIONSPARTNER:

